

München, 5. September 2008

Presseeinladung zur Aktion am 9.9. auf dem St.-Georgen-Platz in Regensburg

## “Gen-Mais - nur ein Verbot schützt!“

**Verbraucher, Imker und Landwirte diskutieren im Vorfeld von Seehofers CSU-Wahlkampfveranstaltung / Bürger stimmen mit großer Waage über Anbauverbot ab / Umwelt- und Bioanbau-Verbände laden zu bunter Aktion ein**

**Ort:** St.-Georgen-Platz, Regensburg

**Zeit:** Aktionsbeginn: 17.00 Uhr / Beginn der Diskussion: 18.30 Uhr

„Gen-Mais - nur ein Verbot schützt!“ Unter diesem Motto lädt das Online-Netzwerk Campact gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Umwelt-, Bio- und Imkerverbänden am 9.9. zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung über den Anbau von Gen-Mais auf den St.-Georgen-Platz in Regensburg. Mit Bürgerinnen und Bürgern, Landwirten und Imkern diskutiert u.a. Josef Brunnbauer, Geschäftsführer des Verbandes für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung Biokreis. Die Veranstaltung findet statt im Vorfeld einer CSU-Wahlkampfveranstaltung mit Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer, die an diesem Abend im Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Straße 1, abgehalten wird. Sie ist Teil einer bayernweiten Aktionstour, mit der sich das Organisatoren-Bündnis Minister Seehofer im bayerischen Wahlkampf an die Fersen heftet und von ihm ein Anbauverbot des Gen-Mais MON810 fordert ([www.bayern-stoppt-genmais.de](http://www.bayern-stoppt-genmais.de)). Der Gen-Mais MON810 ist die einzige Gentechnik-Pflanze, die in Europa kommerziell angebaut wird.

Besucherinnen und Besucher der CSU-Wahlkampfveranstaltung können zudem abstimmen, ob sie für oder gegen ein Verbot des Gen-Mais sind. Sie können entscheiden, in welche Schale einer großen Waage sie jeweils einen Maiskolben legen. Am Ende der Veranstaltung wird das Ergebnis präsentiert. Mit Infoständen und Informationswänden informieren Landwirte, Imker und Umweltorganisationen über die Folgen des Gen-Mais-Anbaus. Für das leibliche Wohl ist mit einer gentechnikfreien Tafel gesorgt.

Etliche europäische Staaten haben den Anbau des Gen-Mais MON810 auf Grund der hohen Risiken für Mensch und Umwelt bereits verboten. Die Organisatoren der Tour fordern, dass Horst Seehofer diesem Beispiel folgt.

Ihre Ansprechpartnerin:

**Stefanie Hundsdorfer, Campact e.V.:** [hundsdorfer@campact.de](mailto:hundsdorfer@campact.de),  
mobil: 0177/ 930 34 58.

Folgende Organisationen unterstützen die Aktionstour:



Folgende Organisationen unterstützen die Aktionstour:

